

Die Ankunft des Erzherzogs Johann

und die erste Audienz des Sicherheits Ausschuß



Samstag Abends um halb 8 Uhr als sich die freudige Nachricht verbreitete S. k. k. Hoheit der Erzherzog Johann sei angekommen, fühlte sich alles wie neu belebt, alles lief und drängte sich nach der Burg, Bivat's erschalten, und S. k. k. Hoheit erschien am Fenster grüßte auf echt steirische Weise mit der Hand, als wollte er Jeden von Volk die Hand zum Gruße geben, die Hüte wurden geschwenkt, und die Bivat's wollten kein Ende nehmen, es wurde in der Eile ein Fackelzug veranstaltet, welcher aber erst um halb 2 Uhr des Nachts stattfand, und wegen Ermüdung der Reise konnte S. k. k. Hoheit so spät sich nicht der Versammlung zeigen die ihm durchaus sehen wollte.

Sontags früh nachdem das Ministerium und die hohe Generalität Ihre Aufwartung

machten, verlangte S. k. k. Hoheit selbst den Sicherheits-Ausschuß zu empfangen, Pillersdorf stellte daher die Ausschußmitglieder S. k. k. Hoheit vor, und keine Feder vermag den Eindruck zu beschreiben, den der herzliche Empfang hervorbrachte; Pillersdorf berichtete von dem thätigen segensreichen Wirken dieses Comitees zur Aufrechthaltung der Ordnung und Sicherheit. und wie wünschenswerth es wäre das Fortbestehen dieser Anstalt, während des Reichstages, welches in huldreichen Worten die Genehmigung fand und S. k. k. Hoheit richteten folgende Worte an den Ausschuß:

Meine Herrn, an eine Reaction ist nicht zu denken es wird und es darf keine Statt finden, kommen Sie stets zu mir als offene deutsche Männer, sprechen Sie offen mit mir und sie werden auch an mir den offenen deutschen Mann finden.

Ferner sagte S. k. k. Hoheit im Laufe des Gesprächs: Im Gebirge gibt es häufig Nebel, sie verschwinden es wird der schönste Tag, auch wir hatten einen Nebel und hoffen aber, daß keiner mehr uns drücken wird.

In der freudigsten Bewegung kehrten die Mitglieder im Comitee zurück, und es wurde einstimmig beschlossen, eine Dank-Adresse für den herzlichen Empfang zu überreichen.

Lasset daher alle Angst schwinden, wir haben nichts mehr zu befürchten, weder für innere noch äußere Feinde, Erzherzog Johann ist der Mann, der mit unumschränkter Vollmacht alles wieder ordnen wird, hoch lebe unser Erzherzog Johann.

S. K. B.

Gedruckt bei Josef Ludwig.